

7. ÖSTERREICHISCHE GESUNDHEITSFÖRDERUNGSKONFERENZ

EVALUATION IN GESUNDHEITS-
FÖRDERUNGSPROJEKTEN

PROGRAMM

25. MAI 2005, ST. VEIT AN DER GLAN, KÄRNTEN



FONDS
Gesundes
Österreich



In diesem Jahr widmet sich die traditionell vom FGÖ veranstaltete Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz dem Thema „Evaluation in Gesundheitsförderungsprojekten“. Diese ist besonders wichtig, weil sie sich kritisch und durchaus auch selbstkritisch mit der Gesundheitsförderung auseinandersetzt. Nicht zuletzt hat die Öffentlichkeit ein Recht darauf zu erfahren, wie es um die Qualität von Gesundheitsförderungsprojekten bestellt ist. Mehr Qualität heißt bessere Akzeptanz. Das ist unser gemeinsames Anliegen.

Maria RAUCH-KALLAT

Bundesministerin für Gesundheit und Frauen



Evaluation ist ein integraler Bestandteil des Projektmanagements und unterstützt die systematische Qualitätsentwicklung der Projekte. Auch zur Bewertung von Projektschritten und Ergebnissen von Projekten und Programmen und deren nachhaltiger Wirkung liefert Evaluation wichtige Erkenntnisse. Wir nutzen Evaluation zudem als Instrument zur Erfolgsbewertung, denn als Fördereinrichtung, die öffentliche Mittel vergibt, ist uns deren effiziente Verwendung sehr wichtig.

Dennis BECK

Geschäftsführer des Fonds Gesundes Österreich

Die Bedeutung der Evaluation von innovativen Projekten wird im deutschen Sprachraum nach wie vor deutlich unterschätzt. Eine professionell angesetzte Evaluation ist aber der Dreh- und Angelpunkt für jede zielgerichtete Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Menschen. Evaluation schafft Transparenz und Gewissheit und sorgt dafür, die Qualität eines Projektes zu sichern.

Prof. Dr. Klaus HURRELMANN

*Dekan an der Fakultät für
Gesundheitswissenschaften
der Universität Bielefeld*



Die Form der Evaluation bestimmt ganz wesentlich die Qualität der Projekte und Angebote in der Gesundheitsförderung.

Prof. Dr. Wolfgang STARK

Wissenschaftlicher Leiter des Labors für Organisationsentwicklung –OrgLab, Universität Duisburg-Essen



WORUM ES GEHT

Evaluation wird heute in der Gesundheitsförderung immer stärker als wesentlicher Teil des Qualitäts- und Projektmanagements verstanden. Denn gerade bei Gesundheitsförderungsprojekten, davon sind KennerInnen der Materie überzeugt, sollte den Prozessen im Projektverlauf mindestens ebenso viel Beachtung geschenkt werden wie den Ergebnissen am Ende eines Projekts. Eine Kombination der Prozessevaluation und der Evaluation der Ergebnisse kann entsprechend auch den größten Nutzen bringen.

Evaluation verfolgt in der Gesundheitsförderung das Ziel, Strategien und Maßnahmen zu verbessern, eine Entscheidungshilfe bezüglich der Weiterführung von Projekten zu liefern und den Projektverlauf zu steuern. Sie kann aber auch eine wichtige Grundlage dafür sein, den Projekterfolg zu bewerten und damit unter anderem die Verwendung öffentlicher Gelder zu legitimieren.

Die **7. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz** soll einen Beitrag zur Standortbestimmung der Evaluation in der Gesundheitsförderung liefern. Mit ein Ziel der Veranstaltung ist es, die verbreitete Sorge vor den hohen Anforderungen der Evaluation zu relativieren und in ein realistisches Licht zu rücken. Hochkarätige ReferentInnen aus dem In- und Ausland setzen sich mit unterschiedlichen Aspekten der Evaluation in Gesundheitsförderungsprojekten auseinander. Im Rahmen der **Plenarreferate** werden die wichtigsten Methoden der Struktur-, Prozess- und Ergebnisevaluation vorgestellt und diskutiert. Aber auch die Möglichkeiten und Grenzen von Evaluation und in diesem Zusammenhang die unterschiedlichen Perspektiven von AuftraggeberInnen und AuftragnehmerInnen sollen hier unter die Lupe genommen werden.

In den **Workshops** vermitteln ExpertInnen und ProjektbetreiberInnen theoretisches Wissen und beschreiben erfolgreiche Praxisprojekte in den Bereichen betriebliche Gesundheitsförderung sowie Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche. Neu im Konferenzprogramm sind so genannte **Praxisworkshops** mit den Themen regionale Gesundheitsförderung und Selbstevaluation, in denen auf Interaktivität und die Möglichkeit der TeilnehmerInnen, sich aktiv einzubringen, besonderes Augenmerk gelegt wird. Hier soll vor allem die prozessorientierte Arbeit im Mittelpunkt stehen. Erstmals wird im Rahmen dieser Praxisworkshops auch ein „**Basicworkshop for Beginners**“ angeboten.

P L E N U M

Moderation **Dr. Peter RESETARITS, ORF**

10:00-10:30 **Eröffnung und Begrüßung**

Maria RAUCH-KALLAT,
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen,
Präsidentin des Fonds Gesundes Österreich

Dr. Peter AMBROZY,
Landeshauptmann-Stellvertreter, Referat Gesundheit, Kärnten

Dennis BECK,
Geschäftsführer des Fonds Gesundes Österreich

10:30-11:00 Verleihung des Medienpreises „Seelische Gesundheit“
durch BM Maria Rauch-Kallat und Dennis Beck

11:00-11:30 PLENUMSREFERAT

**Methoden der Evaluation: Struktur-, Prozess- und
Ergebnisevaluation**

Prof. Dr. Wolfgang STARK,
Wissenschaftlicher Leiter des Labors für Organisationsentwicklung -
OrgLab, Universität Duisburg-Essen

11:30-11:45 Diskussion

11:45-12:15 Kaffeepause

12:15-12:45 PLENUMSREFERAT

**Evaluation aus unterschiedlichen Perspektiven (Auftraggeber -
Auftragnehmer); Möglichkeiten und Grenzen von Evaluation**

Prof. Dr. Klaus HURRELMANN,
Dekan an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften
der Universität Bielefeld

12:45-13:00 Diskussion

13:00-14:00 Mittagessen

WORKSHOPS

14:00-15:00

PARALLELE WORKSHOPS – „Evaluation in der Praxis“

WS 1 - Evaluation in der betrieblichen Gesundheitsförderung

- Referat 1:** **Dr. med. Georg BAUER, DrPH,**
Institut für Sozial- und Präventivmedizin der
Universität Zürich
- Referat 2:** **Dr. Irene KLOIMÜLLER,**
Worklab health@work services GmbH, Wien
Mag. Dr. Theresia GABRIEL,
Worklab health@work services GmbH, Wien
- Moderation:** **Mag. Birgit KRIENER,**
Betriebliche Gesundheitsförderung ÖSB
Consulting GmbH, Wien

WS 2 - Evaluation in Gesundheitsförderung für Kinder/Jugendliche

- Referat 1:** **Univ.-Prof. Dr. Franz RAUCH,**
Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung,
Fakultät IFF der Universität Klagenfurt
- Referat 2:** **Univ.-Prof. Dr. Elisabeth ARDEL-GATTINGER,**
Institut für Psychologie der Universität Salzburg
- Moderation:** **Dr. Beatrix HALLER,**
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft
und Kultur, Wien

WS 3 - Selbstevaluation (Dokumentation, interne Evaluation) *

- Workshopleitung:** **Mag. Dr. Wilhelm FRANK,**
ARWIG - Arbeitskreis wissenschaftsbasierte
Gesundheitsversorgung, Wien
Mag. Dr. Hubert LOBNIG,
Lemon Consulting Organisationsberatung, Wien

W O R K S H O P S

WS 4 - Evaluation in regionaler Gesundheitsförderung *

Workshopleitung: **Univ.-Prof. Dr. Peter GASSER-STEINER**,
Institut für Soziologie der Universität Graz
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang FREIDL,
Institut für Sozialmedizin und
Epidemiologie der Universität Graz, Mitglied des
Fachbeirates des Fonds Gesundes Österreich
Mag. Dr. Christine NEUHOLD,
Institut für Sozialmedizin und
Epidemiologie der Universität Graz

WS 5 - Allgemeine Fragen und Tools zur Evaluation * („Basicworkshop for Beginners“)

Workshopleitung: **Dr. Wolf KIRSCHNER**,
Abteilung Evaluationsforschung bei Forschung,
Beratung + Evaluation (FB+E), Berlin
Günter ACKERMANN, Lic. phil,
Supportbereich Qualität und Evaluation bei
Gesundheitsförderung Schweiz, Bern

15:00 - 15:15 Kaffeepause

15:15 - 16:15 PARALLELE WORKSHOPS - Fortsetzung

16:15 - 17:00 ABSCHLUSSPLENUM
Abschlussdiskussion zum Thema

* In den Praxisworkshops 3, 4 und 5 wird besonderes Augenmerk auf Interaktivität und Einbeziehung der TeilnehmerInnen gelegt und daher praxisorientiert gearbeitet.

AUF EINEN BLICK

Veranstaltungsdatum	Mittwoch, 25. Mai 2005
Konferenzort	Rogner Hotel Fuchspalast Prof.-Ernst-Fuchsplatz 1, A-9300 St.Veit/Glan
Veranstalter	Fonds Gesundes Österreich Mariahilfer Straße 176, A-1150 Wien
Inhaltliche Konzeption	Fonds Gesundes Österreich • Mag. Andrea Lins
Wissenschaftliche Beratung	Univ.-Prof. Dr. Richard Horst Noack, PhD
Konferenzorganisation	B&K-Bettschart & Kofler Medien- und Kommunikationsberatung. Dr. Birgit Kofler-Bettschart, Mag. Caroline Wallner Porzellangasse 35, Top 3; A-1090 Wien Tel.: 43/1-3194378 • Fax: 43/1-3194378-20 office@bkkommunikation.at
Teilnahmebestätigung	Die Bestätigung finden Sie in Ihrer Tagungsmappe

www.fgoe.org

